

# Jörg Bach

## Skulpturen



Presseinformation



## Inhalt

### Werkabbildungen

Seite 1	Gitter • 2002 • Corten-Stahl, Lackfarbe • 33 x 33 x 20 cm • ©ART-isotope.de
Seite 3	Wolke II • 2022 • Corten • ca. 180 cm breit • ©Jörg Bach
Seite 4	Bodenfrucht • 2012 • Corten-Stahl • 31 x 85 x 32 cm • ©Jörg Bach
Seite 5	Neuland17 • 2018 • Corten-Stahl • 31 x 42 x 28 cm • ©Jörg Bach
Seite 20	Reflektor • 2008 • Edelstahl, poliert • 151 x 84 x 80 cm • ©ART-isotope.de

### Texte

Seite 6	Kurztext (700 Zeichen)
Seite 19	Werkbesprechung von Dr. Rainer Zerbst (4.630 Zeichen)

### Vita

Seite 7	Biografie Öffentliche Ankäufe und Aufträge
Seite 8	Einzelausstellungen
Seite 20	Ausstellungsbeteiligungen und Messen

### Publikationen

Seite 18	Kataloge
----------	----------



Wolke II • 2022 • Corten • ca. 180 cm breit



Bodenfrucht • 2012 • Corten-Stahl • 31 x 85 x 32 cm



Neuland 17 • 2018 • Corten-Stahl • 31 x 42 x 28 cm



**Jörg Bach, \*1964**

### **Kurztext**

Jörg Bachs Stahlobjekte sind freistehende Plastiken oder Wandobjekte, die zumeist – in der Regel dem Grundprinzip der Linie folgend – in komplexen Verschlingungen und Durchdringungen münden.

Durch die angelegten Rundungen und die monochromen Oberflächen (in Gänze entweder rostig oder lackiert oder poliert) erfahren die Plastiken eine, dem Material zuwiderlaufende Leichtigkeit und eine fast organische Homogenität. Dies spiegelt sich auch in der Namensgebung wie z.B. Bodenfrucht, Zankapfel etc. wieder.

Einzelausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen und Messeteilnahmen in Belgien, Deutschland, England, Italien, Kanada, den Niederlanden, Österreich, Singapur, Spanien und der Schweiz.

## Biografie

- 1964 in Wolgast, Deutschland geboren
- 1983–1986 Praktikum bei Bildhauer Roland Martin
- 1986–1991 Studium der freien Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Walter M. Förderer und Prof. Hiromi Akiyama
- 1988–2001 Künstlerische Lehrtätigkeit an der Städtischen Jugendkunstschule Tuttlingen
- 2018 HEITLAND HONNEUR Preisträger 2018
- 2019 Wilhelm-Loth-Preis für den Skulpturenplatz der art KARLSRUHE 2019  
Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg  
Mitglied der Neue Gruppe München  
Lebt und arbeitet in Mühlheim an der Donau.

## Öffentliche Ankäufe und Aufträge

- 2012 Auftragsarbeit, Sparkassenversicherung Kassel
- 2011 Sammlung des Landkreises Tuttlingen
- 2009 Wandgestaltung, Berufsschule Tuttlingen
- 2006 Auftragsarbeit, Bad Saulgau, Ankauf durch OEW  
Auftrag für die Partnerstädte der Stadt Tuttlingen
- 2005 Berufsschule Balingen, Ankauf durch OEW  
Großplastik für Kreisverkehr, Stadt Mühlheim/Donau
- 2004 Kunst am Bau, Freilandplastiken, Untereisesheim
- 2002 Auftragsarbeit, Stadt Kißlegg  
Stadt Balingen  
Kunst am Bau, Großplastik, Landratsamt Tuttlingen
- 2001 Stadt Donaueschingen
- 1999 Kunst am Bau, Bildungszentrum Wilhelmsdorf
- 1998 Wandgestaltung Sonderschulkindergarten, Tuttlingen

- 1997            Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- 1996            Kunst am Bau, Arbeitsamt Ravensburg
- 1994            Regierungspräsidium Tübingen
- 1992            Kunst am Bau, mit Gerhard Opitz, Gesundheitsamt Rottweil
- 1990            Kunst am Bau, Deutsche Bank
- 1989            Arbeitsamt Tuttlingen
- 1987/92/97    Stadt Tuttlingen

## Einzelausstellungen

- 2022            LEBERER-LANGENFELD-BACH, Kunstraum Villa Friede, Bonn  
Galerie SCHMALFUSS BERLIN, mit Hans Hendrik Grimmling, Berlin  
Festspielausstellung, GALERIE ARTHOUSE, Bregenz, A  
Kunst in der Stadt, Kunstverein oberer Neckar, Horb  
Museum Art.Plus, mit Jakob Leander Bach, Donaueschingen
- 2021            Il faut cultiver le jardin, Galerie Wohlhüter, mit Gerhard Langenfeld, Thalheim  
Schloss Tiengen, mit Maria Fröhlich-Knorr, Waldshut-Tiengen  
STADT.LAND.BERG, Kunstverein Germersheim, mit Sati Zech, Germersheim
- 2020            Sag' du, ich sage ja, Stubengesellschaft-Kunstverein, mit A. R. Pfrieder, Engen
- 2019            Grenzerfahrung, Kunst am Berg, mit Karl Vollmer, Feldbergkirche, Feldberg  
EHRL fine art & antiques, Schloss Greding, mit Willi Siber, Greding  
ZUSAMMENSPIEL, im Park der Götzenburg und am Roten und  
Weißen Schloss, Jagsthausen
- 2018            Galerie/Museum Seiz, Schwäbisch Gmünd  
Kleine Galerie, Bad Waldsee  
Skulpturen in der Stadt, Lahr  
Galerie Tobias Schrade mit Thomas Heger  
SKULPTURENGARTEN Löwenvilla Potsdam, Galerie Schmalfuss  
Galerie Hrobsky, Wien

- Galerie der Stadt Offenburg, mit Rainer Nepita, Offenburg  
Preisverleihung Heitland Foundation, Celle  
Experimentelle, Schloss Randegg
- 2017 SEELENVERKÄUFER, Schloss Donzdorf, Donzdorf
- 2016 Höhlenblöcke, Galerie Hollenbach, Stuttgart  
Objekte und Frottagen, ART-isotope, Dortmund  
Wege, Galerie Born, Berlin  
Skulpturen, Frottagen, Galerie Wohlhüter, Tahlheim  
SchiffArt, ksk Rottweil  
eichen setzen, 7 biennale der zeichnung, kunstverein eislingen  
Die Kunst zu handeln, Künstlerbund BW, Galerie Wohlhüter, Tahlheim  
Galerie Angela Lenz, Feldberg-Falkenau  
Kunst im Grünen, Kristen Garten, Leonberg  
Flucht, Wanderausstellung, Ev. Bildungswerk
- 2015 Galerie Gottschick, Tübingen  
Orangerie Draenert, Immenstaad  
Backsteinbau, mit Uwe Ernst, Stadt Sulz am Neckar  
Galerie Netuschil, mit Oliver Christmann, Darmstadt  
Kulturverein Zehntscheuer e.V., mit Elly Weiblen, Rottenburg  
Galerie Angela Lenz, Feldberg Falkau
- 2014 Wechselform, mit Brigitte Schwacke, Städtische Galerie Fähre, Bad Saulgau  
Selbstfinder, Galerie Hrobsky, Wien, A  
Sparkassengalerie am Roßmarkt, Schweinfurt
- 2013 Galerie an der Pinakothek, München  
Von Knoten, Kreisen und Spiralen, Galerienverein Leonberg, mit Albert Merz  
Einsichten, Das Damianstor Bruchsal e.V.  
Villa Wagner, Friedrichshafen  
Schloss Kißlegg

- 2012 Stadt, Land, Fluss, Alte Schule Sigmaringen, mit G. Streile und W. Schmidt  
 Ferne Heimat, Usedomer Kunstverein e.V., Heringsdorf  
 Machtspiele und Spielverderber, Galerie der Stadt Tuttlingen  
 UnEndlich, Knoll.art, Oberhöfen
- 2011 art KARLSRUHE 2011  
 Galerie Pro Arte, Biberach, mit Rainer Nepita  
 Stadt Mühlheim, mit Roland Martin,  
 Galerie Schmalfuß, mit H.-H. Grimmling, Berlin  
 Kunstverein Eislingen, mit Stefan Wehmaier  
 adam gallery, London, GB  
 Stahlskulptur im Südwesten – Neun Positionen, SV Kunstfoyer, Stuttgart  
 The view contemporary art space & Galerie art Felchlin Schwyz-Zürich, CH  
 Art fair Toronto 2011, CDN
- 2010 Galerie Landskron-Schneidzik, mit Willi Siber und Till Augustin, Nürnberg  
 Kunstverein Reutlingen, mit Sati Zech  
 Galerie Hollenbach, Stuttgart  
 Galerie Ulrike Hrobsky, Wien, A  
 Galerie Keller, Mannheim
- 2009 Galerie Tammen, mit Werner Schmidt und Gabi Streile, Berlin  
 Galerie im Torhaus, Leutkirch  
 Galerie Felchlin, mit Joachim Stemschke, Zürich, CH  
 Galerie Wohlhüter, mit Sati Zech, Thalheim
- 2008 Brötzinger Art, mit Conrad Hummel, Pforzheim  
 15a Galerie Beeldentuin, Lochem, NL  
 Galerie Gottschick, Tübingen  
 Galerie im Heppächer, mit Elly Weiblen, Esslingen  
 Galerie Keller, mit Harry Meier, Mannheim

- 2007 Galerie Hollenbach, Stuttgart  
 Galerie Fircks-Huth, Fuchstal-Leeder  
 Kunstverein Radolfzell, mit Barbara Ehrmann  
 ART-isotope, Galerie Schöber, Dortmund
- 2006 Galerie Ulrike Hrobsky, Wien, A  
 Galerie Felchlin, Zürich, CH  
 Dialog, mit Konrad Hummel, Kunstverein, Hockenheim
- 2005 Galerie Gerken, Berlin  
 Galerie Donath, Troisdorf  
 Galerie Wohlhüter, Thalheim  
 Städtische Galerie im Fruchtkasten, Ochsenhausen
- 2004 Galerie Gottschick, Tübingen  
 Galerie Ulrike Hrobsky, Wien, A  
 Galerie Keller, Mannheim
- 2003 Organische Hohlräume, ART-isotope, Dortmund
- 2002 Orangerie Draenert, Immenstaad Galerie Felchlin, Zürich, CH
- 2001 Geisselmann, Freiberg  
 Galerie Wohlhüter, Thalheim
- 2000 Galerie Kontakt, Böblingen  
 Städt. Galerie im Turm, Donaueschingen  
 Plastiken in der Stadt, Balingen  
 Akademie der Diozöse Rottenburg-Stuttgart, Weingarten  
 Die Fähre, Städtische Galerie, Bad Saulgau
- 1999 Im Turm, Kunstverein Heidenheim
- 1998 Torschloß Galerie, Tettngang  
 Galerie Gottschick, Tübingen  
 Villa Berberich, Bad Säckingen

- 1997 Galerie Brückenturm, Mainz  
Schlosskeller, Waldshut Tiengen  
Städtische Galerie Tuttlingen
- 1996 Kunstraum Neureut e.V., Karlsruhe  
Stresemann, Lahr  
Alter Wiehre-Bahnhof, Freiburg im Breisgau  
Pagodenburg, Raststatt  
Langer Hans, Kunstfreunde Wildenstein
- 1995 Alte Schule, Sigmaringen Brötzingen Art, Pforzheim  
Burg Stolberg, Stolberg
- 1994 Kulturherbst in Hermeskeil, Trier  
Alte Verena-Kirche, Volkertshausen
- 1991 Halle 3, Sinsheim
- 1990 Galerie Christophstal, Freudenstadt

## Ausstellungsbeteiligungen und Messen

- 2022 Kunst in der Stadt, Galeriekreis Leutkirch, Leutkirch  
Schwarz auf Weiß, Kunstverein Germersheim, Germersheim  
Wege zur Kunst, Förderverein Zeller Kunstwege e.V., Zell am Harmersbach  
Kugelrund, Forum Kunst, Rottweil  
7. Roter Kunstsalon, Museum Villa Rot, Burgrieden-Rot
- 2021 EISENwege, Museum Schloss Hellenstein, Heidenheim  
Skulptur Südwest, GFJK Baden-Baden e.V. Kunstverein, Baden-Baden  
Galerie Netuchil, Darmstadt  
Jahresausstellung im Franziskanermuseum, Kunstverein Villingen-Schwenningen  
Wir Packen aus, Galerie Tobias Schrade, Ulm

2020 YOUNG COLLECTORS CHOISE 20, GALERIE GEIGER, Konstanz  
 Wer will feinen Sand?, Petersburg 18, Gottmadingen Randegg

2019 art KARLSRUHE 2019  
 art Madrid, 2019, E  
 galerie dr. jochim, Celle  
 DONAUGALERIE 2019, Tuttlingen  
 YOUNG COLLECTORS CHOISE 19, GALERIE GEIGER, Konstanz  
 KUNSTPHÄRE ALB, Städte. GALERIE EHINGEN, Ehingen

2018 HEIMAT, LRA Tuttlingen, Tuttlingen

2017 geschlängelt, BC-pro arte, Biberach,  
 Metall - es ist nicht alles Gold was glänzt, Pforzheim Galerie, Pforzheim  
 Trippen, Stuttgart  
 Galerie Doris Höller, Ravensburg

2016 Arte Fiera 2016, Bologna, I  
 Galerie 15a, Lochem, NL  
 art stage singapore 2016, SG  
 POSITIONS Art Fair Berlin 2016, D  
 Contemporary Art Ruhr 2016, D  
 viennAfair 2015, A

2015 Arte Fiera 2015, Bologna, I  
 Galerie 15a, Lochem, NL  
 art Karlsruhe 2015  
 viennAfair 2015, A

2014 Arte Fiera 2014, Bologna, I  
 Galerie 15a, Lochem, NL  
 art KARLSRUHE 2014  
 Verknötet verbunden verformt, Klosterhof Seligenstadt

STAHLSKULPTUR in Deutschland gestern und heute, Ettlingen  
 ART Dornbirn 2014, A  
 German contemporary artist, adam gallery, London, GB  
 viennAfair 2014, A  
 STAHLwerk, Skulptur und Zeichnung, Rottweil  
 art fair, Köln  
 Gekreuzt: Das Symbol des Kreuzes in der Kunst ..., Biberach  
 2013 Arte Fiera 2013 Bologna, I  
 art KARLSRUHE, Karlsruhe  
 viennAfair 2012  
 bienale internationale di scultura, Racconigi 2013, I  
 SkulptuRo, Rottenburg  
 Prinzensgarten Sigmaringen  
 2012 Arte Fiera 2012 Bologna, I  
 art KARLSRUHE, Karlsruhe  
 viennAfair 2012  
 summer show, adam gallery, London, GB  
 Hauptsache Skulptur, Galerie Keller, Mannheim  
 Kunst im Schloss, Wertingen  
 Kunst im Eimer, Kunstdünger Rottweil  
 Sommerausstellung Wohlhüter, Thalheim  
 Skulpturen, Galerie Dorsch, Berlin  
 Release Stuttgart  
 2011 Arte Fiera 2011 Bologna, I  
 art KARLSRUHE, Karlsruhe  
 viennAfair 2011  
 artToronto, Toronto, CDN

- Neun Positionen, Stahlskulptur im Südwesten, SV Kunstfoyer, Stuttgart  
adam gallery, London, GB  
Balance, Stadt Balingen
- 2010  
Arte Fiera 2010 Bologna, I  
art-Karlsruhe, Karlsruhe  
viennAfair 2010
- 2009  
Neue Gruppe, Medizinzentrum, Göppingen  
Neue Gruppe, Ausstellungsprojekt, Ettlingen  
Beukenhof-Phoenix Galleries, Kluisbergen, B  
art KARLSRUHE, Messe, Karlsruhe
- 2008  
Künstlerbund BaWü., Schlossgarten Tettngang  
Arte Fiera 2008 Bologna, I  
art KARLSRUHE, Messe, Karlsruhe  
art bodensee, Messe, Dornbirn, A  
Skulptur Heute, Galerie M-L. Wirth, Bülach, CH
- 2007  
Galerie Valentin, Stuttgart  
art-Karlsruhe, Messe, Karlsruhe  
ART-Bodensee, Messe, Dornbirn, A  
Skulptur im Garten, Galerie Bode, Nürnberg  
Skulpturengarten 15a Galerie Beeldentuin, Lochem, NL  
Arte Fiera 2007 Bologna, I  
Kunstweg am Reichenbach, Gernsbach  
Kunst bewegt, Künstlerbund BaWü, Neckarsulm  
Liste Köln 2007, Messe, Köln  
Donaueschinger Regionale 2007, Donaueschingen  
Art International 2007, Zürich, CH  
Galerie Schmalfuss, mit H.-H. Grimmling  
was kommt-was geht, Projektraum Knut Osper

- 2006 Marie-Luise Wirth, Bülach, CH  
 art KARLSRUHE, Messe, Karlsruhe  
 SculpTour, Galerie Beukenhof, Kluisbergen, B  
 Skulpturenweg am Schönbergturm, Pfullingen  
 Release und Kunst, Stuttgart  
 Art International 2006, Zürich, CH  
 Zeitgenössische Kleinplastik, Galerie Netuschil, Darmstadt  
 - Skulpturengarten, Galerie Bode, Nürnberg  
 - Im kleinen Format, Kreisgalerie Schloss Meßkirch  
 - Rund und Eckig, Galerie Keller, Mannheim
- 2005 Marie-Luise Wirth, Bülach, CH  
 Galerie Beukenhof, Kluisbergen, B  
 Kunstraum Stadt-Objekt und Farbe, Ettlingen  
 Skulptur aktuell, III Dimension, Haus der Kunst München  
 „A-Z“, Städtische Galerie Karlsruhe  
 art KARLSRUHE, Messe, Karlsruhe  
 S.I.P.P.E., BBK Südbaden, Freiburg  
 Kunstdünger, Rottweil-Hausen  
 Art International 2005, Zürich, CH  
 ACCROCHAGE, Galerie Keller, Mannheim
- 2004 Große Kunstausstellung im Haus der Kunst, München  
 art KARLSRUHE, Messe, Karlsruhe  
 Kunst Wien, Messe, Wien, A  
 art.fair Köln, Messe, Köln  
 Art International 2004, Zürich, CH  
 Kunstverein Trossingen

- 2003  
 Große Kunstausstellung im Haus der Kunst, München  
 Regionale für neue Kunst, Donaueschingen  
 Dreidimensional, Galerienverband BW, Berlin  
 Skulptur und Plastik im Stadtraum, Sigmaringen  
 Galerie Dyma, Rottweil  
 Orangerie Draenert, Immenstaad  
 Sommerausstellung 2003, Volkertshausen  
 ENTDECKEN FÖRDERN HANDELN, Galerienverband BW, Stuttgart  
 art bodensee, Dornbirn, A
- 2002  
 Skulpturen in der Altstadt, Leutkirch im Allgäu  
 Kunst ins Ort, Bildhauersymposium Deisslingen  
 Kunst und Genuss, Nonnenhorn  
 Abstraktion/Figuration, Galerie Gottschick, Tübingen  
 Kunstdünger, Skulpturenfeld Rottweil-Hausen  
 Skulpturenpark, Art Felchlin, Schwyz, CH  
 Große Kunstausstellung im Haus der Kunst, München  
 11 Positionen Eisenplastik, Reutlingen
- 2001  
 Sommerausstellung, Galerie Wohlhüter, Thalheim  
 Strömung, Kunstverein Villingen-Schwenningen  
 Jahresausstellung 2001, Künstlerbund Baden-Württemberg, Karlsruhe
- 2000  
 ROT, Galerie Wohlhüter, Thalheim  
 Galerie Gottschick, Tübingen  
 Galerie Wohlhüter, Thalheim  
 Kunstverein Villingen-Schwenningen  
 Galerie Dorn, Stuttgart  
 Galerie Donath, Troisdorf  
 Marchtaler Fenster, Neue Kunst 2000, Künstlerbund Baden-Württemberg

- 1999 Skulpturen in der Natur, Schopflocher Alb, Landkreis Esslingen  
Bex & Art, Bex, CH  
Kunst im Stadtbild, Pforzheim  
Brötzinger Art, Pforzheim  
Vergangenheit ist heute, Kunstverein Villingen-Schwenningen  
20. Hilzinger Kunstaussstellung, Hilzingen
- 1998 Große Kunstaussstellung im Haus der Kunst, München  
Bildhauer aus Baden-Württemberg, Künstlerbund BW, Mannheim  
Galerie Moderne, Bad Zwischenahn

## Kataloge

- Puppen** 1990-1993  
ISBN 3-9803480-0-8
- Objekte und Frottagen** 1995-1998  
ISBN 3-932764-03-X
- Objekte und Frottagen** 1998-2001  
ISBN 3-932764-09-9
- Objekte und Frottagen** 2001-2005  
ISBN 3-00-018307-8
- Wolkenkratzer und Reflektoren** 2005-2009  
ISBN 978-3-932764-18-8
- Machtspiele und Spielverderber** 2012  
ISBN 978-3-00-038790-6

## Abenteuer für das Auge: Die Stahlplastiken von Jörg Bach

Skulpturen haben mehr als nur eine Perspektive, sie sind Kunstwerke im Raum, man kann die Objekte umrunden – und erhält meist unterschiedliche Ansichten. Das ist bei dem Stahlbildhauer Jörg Bach nicht anders, und doch ist sein Werk ungleich ‚vielseitiger‘ als die meisten vergleichbaren Stahlskulpturen. Vor Bachs Skulpturen muss sich der Betrachter wenige Zentimeter nach rechts oder links bewegen, und schon bietet ihm die Arbeit ein völlig anderes Bild. Mehr noch: Die Plastiken scheinen sich, während sich der Betrachter vor ihnen bewegt, unablässig zu verändern. Bach arbeitet zwar wie viele andere Stahlbildhauer mit viereckigen Stahlblechen, die er für den weiteren Gebrauch zurechtschneidet, doch von den Formen dieser Ausgangsmaterialien ist bei den fertigen Arbeiten kaum mehr etwas zu sehen, allenfalls zu ahnen.

Bach gelingt eine Quadratur des Kreises: Aus den zweidimensionalen Stahlplatten gewinnt er organisch wirkende Gebilde mit zahlreichen Rundungen – das ist das **erste Paradox** seiner Arbeiten. Bach schweißt die Platten meist zu Vier- oder Dreikantrohren zusammen. Dabei muss er bereits klare Vorstellungen davon haben, wie die Arbeit später aussehen soll, sein Vorgehen ist dem eines Schneiders mit Schnittmustern vergleichbar.

Die Plastiken sind hohl, dadurch sind sie vergleichsweise leicht, wirken aber auf Grund ihres Volumens zugleich schwer – dies das **zweite Paradox**. Durch erhebliche Kraftaufwendung biegt und verdreht er diese Vierkantrohre, bis ihnen alles Eckige abhanden kommt. Das Resultat sind scheinbar endlose Verknotungen, Knäuelungen – und das aus einem Material, das von Natur aus hart ist, spröde – dies das **dritte Paradox**.

Diese Arbeiten verleiten nicht zur ruhigen Betrachtung, man fühlt sich vor ihnen geradezu genötigt, sie zu umkreisen, und genau das strebt Jörg Bach auch an.

Bald weiß man als Betrachter nicht mehr, wer oder was sich hier bewegt: Ist es der Körper des Betrachters oder ist es die auf den ersten Blick so schwer wirkende Stahlplastik. Die Auseinandersetzung mit Bachs Arbeiten ist voller Dynamik. Letztlich ergänzen sich hier die Bewegungen: Die reale des Betrachters und die scheinbare, nur im Auge des Betrachters stattfindende der Plastik. Sind Skulpturen nicht selten fest in sich ruhend, so scheinen sich die von Jörg Bach in dauernder Bewegung zu befinden.



Reflektor • 2008 • Edelstahl, poliert • 151 x 84 x 80 cm

Bach verwendet häufig rostenden Stahl. Nach kurzer Zeit ist die Arbeit mit einer matten braunen Oberfläche überzogen, die den Eindruck erweckt, als liege sie hier schon seit Menschengedenken, von einer fernen Zivilisation riesiger, kräftiger Wesen der Nachwelt hinterlassen. Noch sehr viel ‚dynamischer‘ wirken die Arbeiten, deren Oberfläche er bemalt und deren Kanten er dann durch Abreiben wieder von der Farbe befreit. Da verraten diese Plastiken ein weiteres **Geheimnis: Sie bestehen streng genommen aus lauter dicken Linien.** Bachs Stahlplastiken sind genau betrachtet Zeichnungen im Raum, Liniengeflechte, die keinen Anfang und kein Ende zu kennen scheinen. Dieses unendliche Ineinanderübergehen der Formen macht er auch auf ‚Graphiken‘ deutlich – Frottagen, Abreiben seiner Plastiken, die nicht selten in ihrem Ineinander der Formen noch rätselhafter wirken als die Plastiken selbst, von denen sie abgenommen wurden.

Geradezu dramatisch wirken Bachs Arbeiten aus rostfreiem Edelstahl. Bach poliert die Oberfläche der in sich gedrehten, verknoteten Gebilde, sie wird zum Spiegel – einem Spiegel, der in alle Richtungen wirksam wird. So nehmen diese Plastiken die Umwelt mit in das Stahlgebilde hinein – aber stets fragmentiert, weil Bach so gut wie nie mit planen Flächen arbeitet, sondern alles stets in Windungen und Biegungen bricht. So finden sich Teile des Himmels, die Wolken, Fragmente des Bodens – und natürlich auch Partikel dessen, der diese Plastiken umrundet, des Betrachters. Bei jeder Bewegung um diese Plastiken beginnen sie zu schwingen, sich in ein Kaleidoskop unterschiedlichster Bilder zu entwickeln, und binnen kurzem fragt man sich angesichts dieser Arbeiten: Was ist vom Bildhauer geformte Plastik, was ist Spiegelung? Was ist Oberfläche, was Umraum, was ist innen, was außen? Diese Plastiken greifen weit über sich hinaus, sie inkorporieren alle Phänomene, die um sie herum existieren, sie werden, selbst wenn sie nur so groß sind wie eine menschliche Faust, im Auge des Betrachters gigantisch groß.

Wenn zum Wesen von Stahl das in sich Ruhende, Feste gehört, dann hat Bach in seinen Arbeiten sein Material transzendiert: Seine Arbeiten sind in sich ruhend und dramatisch bewegt zugleich – ein Abenteuer für das Auge.

Dr. Rainer Zerbst

Quelle: <https://www.rainer-zerbst.de/abenteuer-fuer-das-auge-die-stahlplastiken-von-joerg-bach/#comment-6529>

Stand: 2023-01-11



**ART-isotope • Galerie Schöber**  
Hof Sümmermann, Von-Steinen-Str. 1  
D - 58730 Fröndenberg an der Ruhr  
+49 - (0)172 - 2 32 88 66  
mail@art-isotope.de

**art-isotope.de**